



Jahresbericht 2018

Gerne gebe ich Ihnen in geraffter Form einen Überblick über das Vereinsjahr 2018.

Angebote

Die regelmässigen Anlässen (Kino, Erzählstamm, Schwimmen, Tanzabend) wurden im üblichen Rahmen angeboten und besucht. Nach dem Rücktritt von Franz Neff hat sich Monika Zbinden als neue Leiterin des Erzählstamms zur Verfügung gestellt.

Als sportliche Aktivität wurde ein *Schnupperkurs mit dem Thema Selbstverteidigung/Konfliktvermeidung für Senioren* angeboten. Der Kurs Aquafit musste mangels Teilnehmern abgesagt werden.

Das Team um Fredy Klauser hat auch 2018 wieder mehrere gut besuchte Ausflüge organisiert. *Mürren im Schnee*, die sehr beliebten *badischen Spargeln*, das *Kohlenbergwerk Käpfnach* sowie eine *Stadtführung in Zofingen* standen auf dem Programm. Insgesamt 144 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und nahmen an den Ausflügen teil. Ein herzliches Dankeschön für die wie immer perfekte Organisation!

Zu den meisten Anlässen ist auf unserer Homepage www.seniorenbrugg.ch ein Bericht zu finden.

Infoveranstaltungen und Kurse:

Im Januar wurde der Vortrag zum Thema *Internetsicherheit* durchgeführt. Wegen der hohen Nachfrage wurde er im September wiederholt. Aus dem gleichen Grund fand die bereits 2017 durchgeführte Veranstaltung *Todesfall - was tun?* nochmals statt. Auch auf Interesse stiess der Vortrag zum Thema *Rehkitzrettung mit Drohnen*.

Bei den *Billettautomaten-Kursen* ist die Nachfrage zurückgegangen; nur noch zwei wurden durchgeführt.

Vermischte Anlässe:

Wer wollte, konnte sich am Jugendfesttag zu Kaffee und Kuchen im Salzhaus treffen. Auch der traditionelle Chlaushöck fand im Dezember im Salzhaus statt.

Freiwilligendienste

Die Angebote unserer Freiwilligendienste wurden nach wie vor etwas verhalten in Anspruch genommen. Insgesamt 19 Einsätze wurden geleistet, verteilt auf Fahrdienst, Informatikhilfe, Schreiner-, Elektriker- und Gärnterarbeiten sowie Übersetzungshilfe. Wir erhielten positive Rückmeldungen sowohl von den Freiwilligen wie auch von denjenigen, die die Hilfe in Anspruch nahmen. Gegen Ende Jahr wurde die Palette der Angebote erweitert und eine neue Broschüre erstellt.

Organisation und Vorstandsarbeit

An der HV 2017 wurde Urs Strub verabschiedet. Da noch kein Nachfolgekandidat zur Verfügung stand, erfolgte keine Ersatzwahl. Eduard Sulzer übernahm zusätzlich zum Aktuar auch das Amt des Vizepräsidenten. Im Mai führte der Vorstand unter der Leitung von Markus Fricker einen Workshop durch, um Defizite zu erfassen und weitere Ziele zu stecken. Die Resultate sind im entsprechenden Bericht auf unserer Homepage festgehalten. Zurzeit sind wir an der Umsetzung dieser Punkte.

8 reguläre Vorstandssitzungen fanden statt. An einem Treff mit dem Vorstand des forum 60+ wurden Gedanken und Erfahrungen ausgetauscht. Vorstandsmitglieder nahmen unter anderem auch an Sitzungen des Aargauischen Seniorenverbandes, an Informations- und Austauschsitzungen der Koordinationsstelle Alter Region Brugg sowie an Veranstaltungen zum Thema Alter teil.

Vermischtes

Vier Mal wurde der Versand von Unterlagen durchgeführt. Auch die von der Koordinationsstelle Alter neu aufgesetzte Broschüre "Mit 66 Jahren" wurde verteilt.

Neu erhielten alle Mitglieder des Seniorenrats kostenlos Exemplare der Zeitschrift *seniorin*, welche vom Aargauischen Seniorenverband zusammen mit dem Zürcher Senioren- und Rentnerverband herausgegeben wird. Dies als Entscheidungsgrundlage, ob diese Zeitschrift in Zukunft für die Mitglieder des Seniorenrats abonniert werden soll.

Dem Versand im November wurde ein Fragebogen beigelegt, der Interessen und Bedürfnisse unserer Mitglieder im Bereich Informatik feststellen soll. Die Auswertung ist noch im Gange.

Mitgliederentwicklung

Stand per 31.12.2017: 528 Mitglieder. Unter Jahr gab es 19 Austritte und 27 Eintritte. Dies entspricht einer Zunahme von 8 Mitgliedern. Stand damit per 31.12.2018: 536 Mitglieder.

Dank

Ohne viele Helfer und unterstützende Partner geht gar nichts. Deshalb geht mein grosser Dank an

- meine Vorstands- und Arbeitsgruppenkolleginnen und -kollegen für die grossartige Unterstützung
- alle spontanen Helfern und Helferinnen
- Dorothée Birchmeier und Barbara Casanova von der Koordinationsstelle Alter Region Brugg
- Yvonne Berglund, Stellenleiterin der Pro Senectute des Bezirks Brugg
- die Stadt Brugg, namentlich den zuständigen Stadträten Reto Wettstein und Jürg Baur sowie Doris Rütimann von der Stadtkanzlei.
- das Kulturhaus ODEON Brugg, speziell dem Betriebsleiter Stephan Filati
- die Medien für die wohlwollende Berichterstattung
- alle Mitglieder für ihr Interesse, Engagement und ihre Treue

Brugg, im Januar 2019

Roland Leupi, Präsident Seniorenrat der Stadt Brugg